

Martin Pinquart, Carolin Stotzka & Rainer K. Silbereisen

Entwicklung von Instrumenten zur Erfassung von Ambivalenz gegenüber dem Eingehen einer Partnerschaft

Development of two instruments for assessment of ambivalence concerning the beginning of an intimate relationship

Zusammenfassung

Vorgestellt wird die Entwicklung von zwei Instrumente zur direkten bzw. indirekten Erfassung von Ambivalenz in Entscheidungen über das Eingehen einer Partnerschaft. Ambivalenz wurde hierbei definiert als Nebeneinanderbestehen von sich widersprechenden Gedanken, Gefühlen und Verhaltensimpulsen bezüglich des Eingehens einer Partnerschaft. Insgesamt weisen die Instrumente gute bis zufrieden stellende psychometrische Eigenschaften auf. Ambivalenz geht unter anderem mit Neurotizismus, Schüchternheit, einer ängstlichen Bindungsrepräsentation an die Mutter und einer schlechteren eigenen Partnerschaftsqualität einher. Das Instrument zur direkten Erfassung der Ambivalenz zeigt stärkere Zusammenhänge mit Außenkriterien als das Instrument zur indirekten Erfassung. Berichtet werden Befunde zur differentiellen Validität der drei Subskalen des Fragebogens zur direkten Erfassung der Ambivalenz.

Schlagwörter: Ambivalenz, Partnerschaft, Entscheidung, Familienentwicklung

Abstract

The present paper describes the development of two instruments for the direct versus indirect assessment of ambivalence concerning the beginning of an intimate relationship. Ambivalence was defined as coexistence of contradictory thoughts, feelings, or intentions regarding the start of an intimate relationship. The new scales show good to satisfactory psychometric properties. Ambivalence was related to neuroticism, shyness, anxious attachment representations, and low relationship quality. However, the direct assessment of ambivalence was more strongly correlated with other variables than the indirect measure. In addition, results are reported on the discriminant validity of the three subscales of the direct assessment of ambivalence.

Key words: ambivalence, intimate relationship, decision-making, family development